Autobahnbau Nidwalden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **102 (1961)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1033577

Nutzungsbedingungen

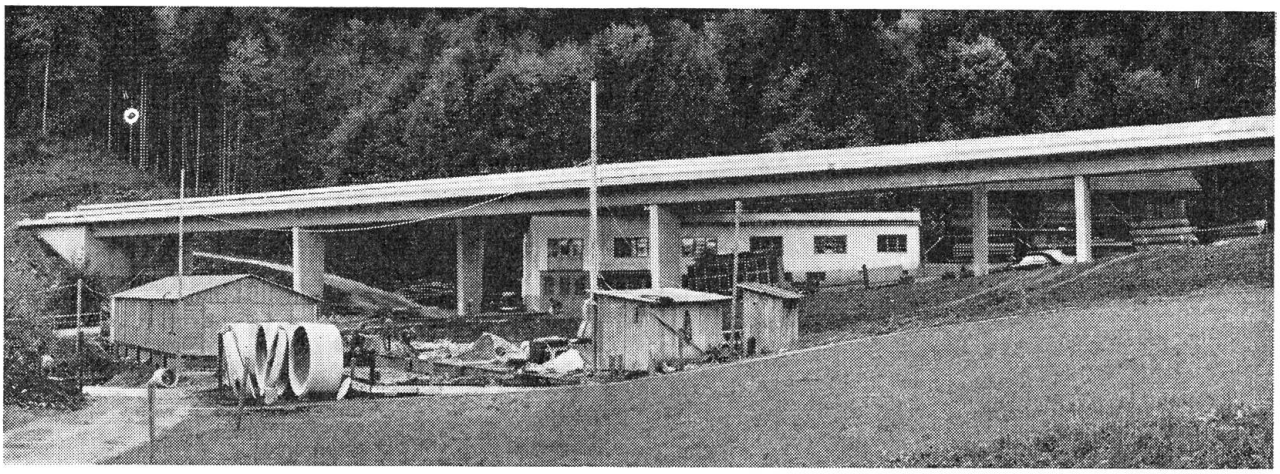
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

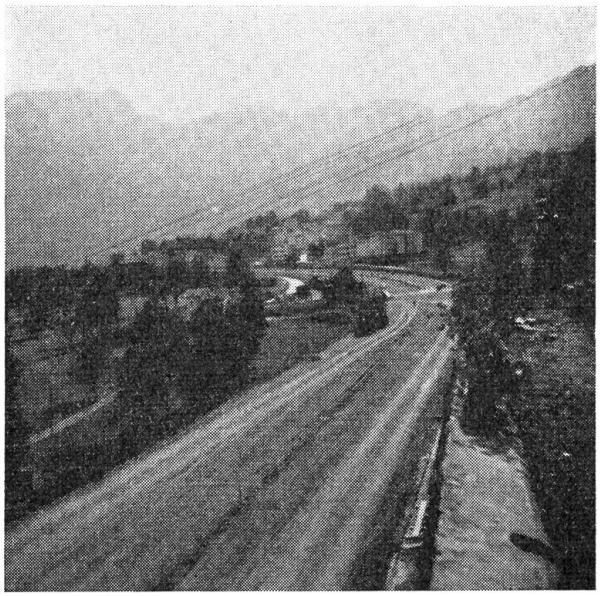


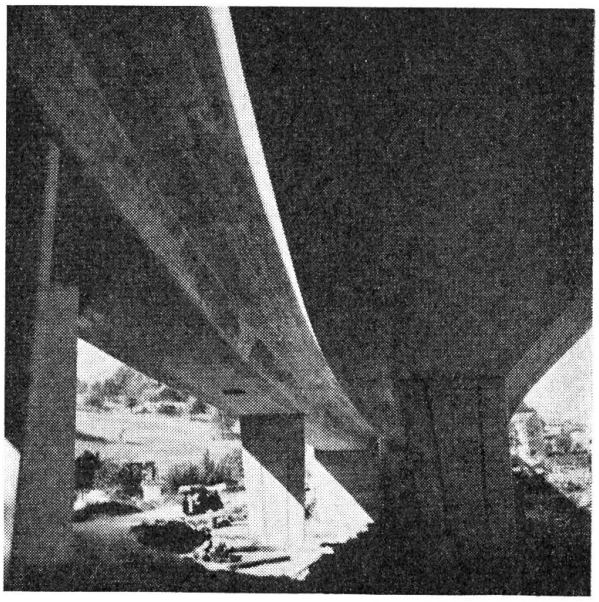
Autobahnbau Nidwalden

Wer heute der Großbaustelle der Autobahn in Hergiswil einen Besuch abstattet, der kann feststellen, daß seit dem letzten Jahre ein großes Stück harter Arbeit geleistet wurde. Leider hat das Wetter im letzten Sommer einen großen Strich durch das vorgesehene Bauprogramm gemacht. Das Resultat davon ist eine Verspätung von nahezu 3 Monaten. Statt, daß die Autobahn unter normalen Wetterbedingungen im Herbst 1960 hätte dem Verkehr übergeben werden können, wird dies nun Frühling 1961.

Im Jahre 1960 wurde hauptsächlich der Erdbau vorangetrieben, sodaß dieser nun vollständig abgeschlossen werden konnte. Viele tausende von Kubikmeter schlechtes Aushubmaterial mußte in den See abtransportiert werden. Gleichzeitig wurde sehr viel Kiessandmaterial aus der Engelbergeraa bei Oberdorf gewonnen und für die Erschließungsstraßen und Dammbauten verwendet. Ebenso sind alle 4 großen Stützmauern (bis 250 m Länge) und alle Hauptentwässerungsleitungen fertig erstellt. Der Hauptteil der Böschungen ist nun angesät.

Nachdem die Erdarbeiten abgeschlossen werden konnten, wurde mit dem Einbau des Kiessand-Straßenkoffers von 60 cm Stärke aus der Grube im Ennerberg begonnen. Ungefähr Dreiviertel der Autobahnstrecke ist





dadurch für die Aufnahme der 15 cm starken bituminösen Tragschicht bereit. Auf dieser bituminösen Fahrbahn-Tragschicht wird der Verkehr für 2—3 Jahre rollen, wonach dann noch ein 5 cm starker Teerasphaltbetonbelag aufgetragen wird. Zurzeit ist man mit dem Versetzen der weißen Fahrbahnrandsteinen beschäftigt.

Für das weitere Teilstück am Lopper sind die Vorarbeiten im Gang. Der Steinbruch bei der Acheregg wurde durch den Sommer gesäubert und das Felsstück gegen die Straße wegggesprengt. Damit der Verkehr weniger behindert wird, arbeitet man in Tag- und Nachtschicht. Ein großer Teil des Materials vom Steinbruch konnte für die nötige Seeauffüllung benutzt werden. In der nächsten Zeit können die Tunnelführungen für die beiden Fahrbahnen in Angriff genommen werden. B. Boffo, Ing.

Linke Seite

Ein Teil des Autobahnviadukt an der Dorfgrenze von Hergiswil gegen den Lopper zu.

Von der zwölf Meter hohen Stützmauer bei der Einfahrt nach Hergiswil-Matt gesehen, macht die Autobahn eine weite Kurve zum Lopper hin.

Die Schönheit und Eleganz der heutigen Technik. Der Autobahnviadukt von der Abfahrtsrampe gesehen.

Rechte Seite

Ein symbolischer Blick gegen das offene Nidwalden. Noch einige Zeit werden große Baumaschinen in unserer Landschaft stehen, bis die Verkehrswege saniert sind.

Die komplizierte und exakte Arbeit des Eisenverlegens für den Vorspannbeton im 110 Meter langen Autobahnviadukt.

Das Projekt der Trasseführung der Autobahn am Lopper bis zum Reigeltossen.

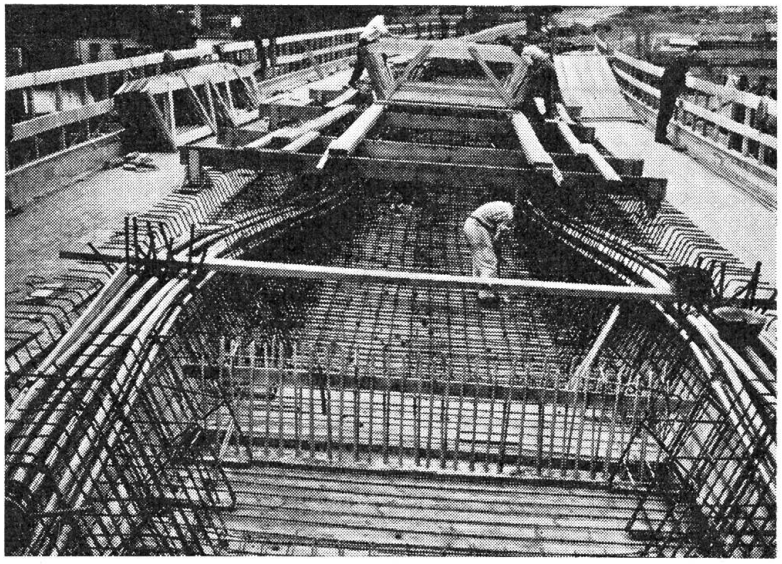
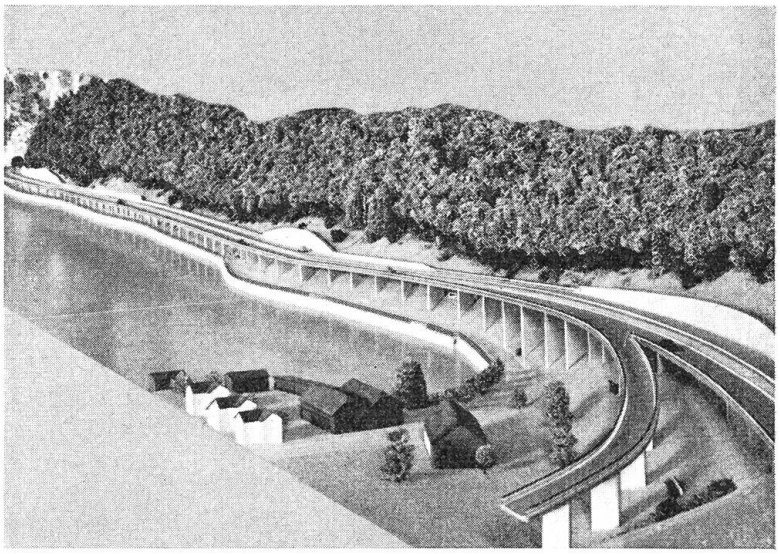



Foto A. Odermatt